

Konzern- Quartals- mitteilung

**GFT Technologies SE
zum 30. September 2017**

Kennzahlen (IFRS, ungeprüft)

GFT Technologies SE

in Mio. €	9M/2017	9M/2016	Δ %	Q3/2017	Q3/2016	Δ %
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatz	316,52	314,28	1%	98,75	106,25	-7%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	29,10	34,00	-14%	10,76	12,46	-14%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17,85	25,40	-30%	7,58	9,54	-21%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16,68	23,71	-30%	7,16	9,11	-21%
Periodenüberschuss	14,19	18,08	-22%	6,08	5,88	3%
Geschäftsbereiche (Segmentbericht)						
Umsatz <i>Americas & UK</i>	151,65	166,24	-9%	45,88	55,40	-17%
Umsatz <i>Continental Europe</i>	164,19	145,62	13%	52,64	48,91	8%
Umsatz <i>Andere</i>	0,68	2,42		0,23	1,94	
Ergebnis vor Steuern (EBT) <i>Americas & UK</i>	-7,49	6,63	<-100%	-1,16	2,18	<-100%
Ergebnis vor Steuern (EBT) <i>Continental Europe</i>	21,29	17,40	22%	6,37	7,34	-13%
Ergebnis vor Steuern (EBT) <i>Andere</i>	2,88	-0,32		1,95	-0,41	
Aktie						
Ergebnis je Aktie	0,54 €	0,69 €	-22%	0,23 €	0,23 €	-1%
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	26.325.946	26.325.946	0%	26.325.946	26.325.946	0%
Bilanz						
Langfristige Vermögenswerte	165,01	174,26	-5%			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46,86	44,08	6%			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	134,82	129,32	4%			
Aktiva	346,69	347,66	0%			
Langfristige Schulden	93,83	133,60	-30%			
Kurzfristige Schulden	134,68	87,27	54%			
Eigenkapital	118,18	126,79	-7%			
Passiva	346,69	347,66	0%			
Eigenkapitalquote	34%	36%				
Cashflow						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,37	-2,02				
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,78	-12,77				
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11,07	13,06				
Personal						
Anzahl Mitarbeiter (absolut zum 30. September)	4.666	4.749	-2%			
Auslastungsgrad (gewichteter Ø GFT Konzern)	88,8%	89,8%				

Inhalt

4	1. Geschäftsverlauf im Überblick
4	2. Umsatzentwicklung
7	3. Ertragslage
9	4. Finanzlage
10	5. Vermögenslage
11	6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
12	7. Prognosebericht
14	8. Konzernbilanz
16	9. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17	10. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	11. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	12. Konzern-Kapitalflussrechnung
22	13. Informationen über Geschäftssegmente

1. Geschäftsverlauf im Überblick

Nach einer erfreulichen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2017 mit einem Umsatzplus von 14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum belasteten die im zweiten Quartal einsetzenden Sparmaßnahmen zweier Kunden im Bereich Investment Banking die weitere Geschäftsentwicklung des GFT Konzerns. Das dritte Quartal war durch verstärkte Sparmaßnahmen dieser beiden Kunden geprägt. Nach einem Umsatzwachstum von 5% im ersten Halbjahr verringerte sich trotz der dynamischen Umsatzentwicklung mit digitalen Lösungen das Wachstum in den ersten neun Monaten auf 1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt erzielte der GFT Konzern in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 316,52 Mio. € (9M/2016: 314,28 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) war in den ersten neun Monaten durch Restrukturierungskosten, eine niedrigere Auslastung sowie Personalaufwendungen für erfolgsabhängige Zahlungsverpflichtungen aus der Übernahme der W.G. Systems Ltda., São Paulo, Brasilien (Habber Tec Brazil), belastet. Zudem verstärkte der GFT Konzern die Investitionen in die Ausweitung des digitalen Lösungsangebots für Banken und Industriekunden. Nach neun Monaten verringerte sich das EBITDA um 14% auf 29,10 Mio. € (9M/2016: 34,00 Mio. €).

Im Ergebnis vor Steuern (EBT) ist darüber hinaus eine Wertberichtigung auf einen Geschäfts- oder Firmenwert im Segment *Americas & UK* enthalten. Nach neun Monaten lag das EBT mit 16,68 Mio. € um 30% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (9M/2016: 23,71 Mio. €).

Ereignis nach dem Stichtag

Über die spanische Tochtergesellschaft GFT Iberia Holding S.A.U. hat der GFT Konzern das spanische IT-Unternehmen Mecanización de Empresas S.A., Alicante, Spanien, erworben. Die 1973 gegründete Gesellschaft beschäftigt 75 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 4,20 Mio. €. Das Unternehmen agierte bis zur Transaktion unter der Marke Mecemsa und erbringt Dienstleistungen rund um die Entwicklung sowie Wartung von Software für Immobilienunternehmen.

2. Umsatzentwicklung

Entwicklung des Konzernumsatzes in den ersten neun Monaten 2017

In den ersten neun Monaten 2017 verzeichnete der GFT Konzern gegenüber dem Vorjahr mit 316,52 Mio. € (9M/2016: 314,28 Mio. €) eine stabile Umsatzentwicklung. Die im April 2016 übernommene Habber Tec Brazil trug 8,01 Mio. € (9M/2016: 3,54 Mio. €) zum Umsatz bei.

Umsatz des GFT Konzerns in den ersten neun Monaten 2017

	9M/2017		9M/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
GFT organisch	308,51	97%	310,74	99%	-1%
Habber Tec Brazil ¹	8,01	3%	3,54	1%	>100%
GFT Konzern	316,52	100%	314,28	100%	1%

¹ Im Vorjahreszeitraum ab April 2016 enthalten

Umsatz des GFT Konzerns im dritten Quartal 2017

	Q3/2017		Q3/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
GFT organisch	95,96	97%	103,93	98%	-8%
Habber Tec Brazil ¹	2,79	3%	2,32	2%	21%
GFT Konzern	98,75	100%	106,25	100%	-7%

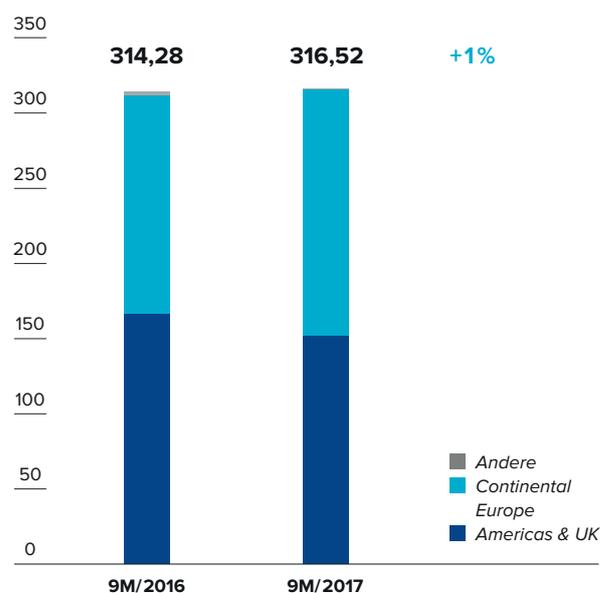
¹ Im Vorjahreszeitraum ab April 2016 enthalten

Umsatz nach Segmenten in den ersten neun Monaten 2017

Nachdem das Segment *Americas & UK* den Umsatz noch im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 7% steigern konnte, führten die im zweiten Quartal einsetzenden Sparmaßnahmen zweier Großkunden in Großbritannien und Nordamerika im Bereich Investment Banking zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Infolgedessen sank der Segmentumsatz in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 9% auf 151,65 Mio. € (9M/2016: 166,24 Mio. €). Der Umsatzanteil des Segments *Americas & UK* fiel dadurch von 53% im Vorjahr auf 48% zum Ende des dritten Quartals 2017.

Das Segment *Continental Europe* setzte sein dynamisches Wachstum mit digitalen Lösungen für Retailbanken fort und erzielte in den ersten neun Monaten 2017 eine Umsatzsteigerung um 13% auf 164,19 Mio. € (9M/2016: 145,62 Mio. €). Der Anteil dieses Segments am Konzernumsatz stieg von 46% im Vorjahreszeitraum auf 52% im Berichtszeitraum.

Umsatz nach Segmenten in den ersten neun Monaten 2017
in Mio. €



Umsatz nach Segmenten in den ersten neun Monaten 2017

	9M/2017		9M/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
<i>Americas & UK</i>	151,65	48%	166,24	53%	-9%
<i>Continental Europe</i>	164,19	52%	145,62	46%	13%
<i>Andere</i>	0,68	0%	2,42	1%	-72%
GFT Konzern	316,52	100%	314,28	100%	1%

Umsatz nach Segmenten im dritten Quartal 2017

	Q3/2017		Q3/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
<i>Americas & UK</i>	45,88	47%	55,40	52%	-17%
<i>Continental Europe</i>	52,64	53%	48,91	46%	8%
<i>Andere</i>	0,23	0%	1,94	2%	-88%
GFT Konzern	98,75	100%	106,25	100%	-7%

Umsatz nach Ländern in den ersten neun Monaten 2017

Der mit Kunden in **Großbritannien** erzielte Umsatz verringerte sich in den ersten neun Monaten um 16% auf 89,35 Mio. € (9M/2016: 106,98 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz fiel von 35% im Vorjahreszeitraum auf 28%. Der Umsatzrückgang in diesem Land resultierte im Wesentlichen aus den Sparmaßnahmen zweier Großkunden im Bereich Investment Banking. Großbritannien bleibt weiterhin der größte Absatzmarkt des GFT Konzerns.

In **Spanien** erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten um 15% auf 64,96 Mio. € (9M/2016: 56,67 Mio. €). Die dynamische Geschäftsentwicklung wurde durch die hohe Nachfrage spanischer Retailbanken nach digitalen Lösungen begünstigt. Der Anteil des in diesem Land erzielten Umsatzes am Gesamtumsatz stieg auf 21% (9M/2016: 18%).

Das Geschäft mit Kunden in **Deutschland** verzeichnete nach neun Monaten ein Plus von 4% auf 41,14 Mio. € (9M/2016: 39,58 Mio. €) und steuerte wie im Vorjahreszeitraum 13% zum Konzernumsatz bei.

In **Italien** konnte trotz der dort anhaltenden Krise im Bankensektor in den ersten neun Monaten mit 39,86 Mio. € ein stabiler Umsatz auf Vorjahresniveau (9M/2016: 40,43 Mio. €) erzielt werden. Damit trug Italien wie im Vorjahreszeitraum 13% zum Konzernumsatz bei.

Auch in den **USA** war die Umsatzentwicklung von den Sparmaßnahmen zweier Großkunden im Bereich Investment Banking geprägt. In den ersten neun Monaten fiel der in diesem Land erzielte Umsatz um 13% auf 36,24 Mio. € (9M/2016: 41,61 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz fiel auf 11% (9M/2016: 13%).

Mit Kunden in **Brasilien** wurde in den ersten neun Monaten ein Umsatzanstieg um 49% auf 18,40 Mio. € (9M/2016: 12,33 Mio. €) erzielt. Bereinigt um den Umsatzbeitrag der Habber Tec Brazil in Höhe von 8,01 Mio. € (9M/2016: 3,54 Mio. €) entspricht dies einem organischen Wachstum von 18%.

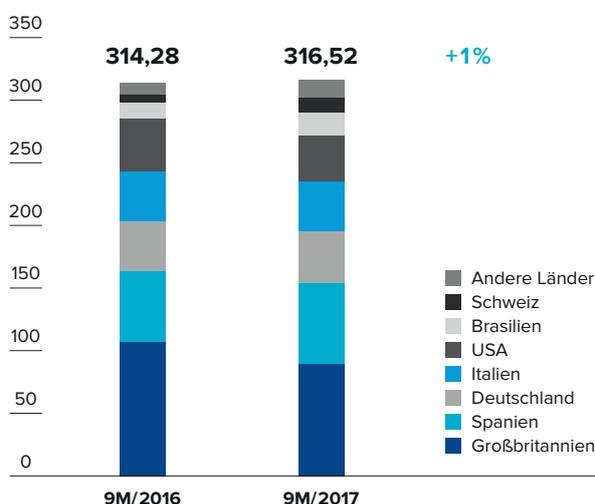
Umsatz nach Ländern in den ersten neun Monaten 2017

	9M/2017		9M/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
Großbritannien	89,35	28%	106,98	35%	-16%
Spanien	64,96	21%	56,67	18%	15%
Deutschland	41,14	13%	39,58	13%	4%
Italien	39,86	13%	40,43	13%	-1%
USA	36,24	11%	41,61	13%	-13%
Brasilien	18,40	6%	12,33	3%	49%
Schweiz	12,62	4%	7,41	2%	70%
Andere Länder	13,95	4%	9,27	3%	51%
GFT Konzern	316,52	100%	314,28	100%	1%

In der **Schweiz** wuchs der Umsatz um 70% auf 12,62 Mio. € (9M/2016: 7,41 Mio. €). Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf Projektverschiebungen von Kunden in Deutschland auf Kunden in der Schweiz zurückzuführen.

Der Umsatz in **Andere Länder** erhöhte sich um 51% auf 13,95 Mio. € (9M/2016: 9,27 Mio. €). Hier wirkte sich unter anderem der Umsatz mit einem Neukunden in Kanada positiv aus.

Umsatz nach Ländern in den ersten neun Monaten 2017
in Mio. €



Umsatz nach Ländern im dritten Quartal 2017

	Q3/2017		Q3/2016		Δ %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
Großbritannien	25,86	26%	33,58	32%	-23%
Spanien	20,02	20%	19,56	18%	2%
Deutschland	14,92	15%	14,85	14%	0%
Italien	12,32	12%	12,95	12%	-5%
USA	10,82	11%	14,14	13%	-24%
Brasilien	6,51	7%	6,14	6%	6%
Schweiz	3,78	4%	2,72	3%	39%
Andere Länder	4,52	5%	2,31	2%	96%
GFT Konzern	98,75	100%	106,25	100%	-7%

3. Ertragslage

Ertragslage des Konzerns in den ersten neun Monaten 2017

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)** des GFT Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2017 mit 29,10 Mio. € um 14% unter dem Vorjahresniveau (9M/2016: 34,00 Mio. €). Das EBITDA wurde durch Wechselkurseffekte in Höhe von -2,15 Mio. € belastet (9M/2016: -2,42 Mio. €), was maßgeblich auf der Abwertung des britischen Pfunds beruht. Im vorliegenden Ergebnis sind ferner Aufwendungen in Höhe von 2,30 Mio. € für Anpassungen der Vertriebsorganisation an die Investitionszurückhaltung bei Investmentbanken in Großbritannien und den USA sowie Earn-out-Zahlungsverpflichtungen für Unternehmenserwerbe aus dem Vorjahr in Höhe von 0,75 Mio. € enthalten. Nach Bereinigung um die letztgenannten Ergebniseffekte lag das EBITDA in den ersten neun Monaten mit 32,15 Mio. € um 6% bzw. 1,86 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum. Die verbleibende Ergebnisdifferenz zum Vorjahr ist auf eine Unterauslastung von Mitarbeitern in Großbritannien und den USA sowie verstärkte Investitionen in unser digitales Lösungsangebot zurückzuführen. Das EBITDA beinhaltet zudem Aufwendungen von insgesamt 0,49 Mio. € für die Innovationsinitiative CODE_n (9M/2016: 1,52 Mio. €).

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2017 im Wesentlichen aufgrund höherer Abschreibungen um 7,55 Mio. € auf 17,85 Mio. € und lag somit um 30% unter dem Vorjahreswert (9M/2016: 25,40 Mio. €). Maßgeblich beeinflusst wurde das Ergebnis durch einen Wertminderungsaufwand auf den Geschäfts- oder Firmenwert im Segment *Americas & UK* im zweiten Quartal in Höhe von 2,00 Mio. €. Bereinigt um diesen Effekt lag das EBIT im Berichtszeitraum mit 19,85 Mio. € um 22% bzw. 5,55 Mio. € unter jenem im Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** in Höhe von 16,68 Mio. € lag mit 7,03 Mio. € bzw. 30% unter dem Vorjahresniveau (9M/2016: 23,71 Mio. €), was einer Umsatzrentabilität von 5,3% (9M/2016: 7,5%) entspricht.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete der GFT Konzern ein **Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss)** in Höhe von 14,19 Mio. €, was um 3,89 Mio. € bzw. 22% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (9M/2016: 18,08 Mio. €) liegt. Die rechnerische Steuerquote reduzierte sich auf 15% (9M/2016: 24%) infolge der aktuellen Ergebnisverteilung auf die einzelnen Ländergesellschaften sowie Steuergutschriften in Spanien. Aufgrund einer steuerlich günstigeren Verteilung der Überschüsse im GFT Konzern erwarten wir für das Gesamtjahr 2017 eine Steuerquote von rund 20% (2016: 27%).

Das **Ergebnis pro Aktie** verringerte sich in den ersten neun Monaten um 0,15 € auf 0,54 € (9M/2016: 0,69 €), bezogen auf 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien.

Ergebnis (EBT) nach Segmenten in den ersten neun Monaten 2017

Im Segment *Americas & UK* reduzierte sich das Ergebnis (EBT) in den ersten neun Monaten 2017 um 14,12 Mio. € auf -7,49 Mio. € (9M/2016: 6,63 Mio. €). Die Umsatzrentabilität fiel auf -5% (9M/2016: 4%). Der Rückgang spiegelt die mit dem rückläufigen Umsatz dieses Segments einhergehenden Ergebnisbeiträge sowie die Unterauslastung von Mitarbeitern in Großbritannien und den USA wider. Im Segmentergebnis sind zudem Restrukturierungskosten in Höhe von 2,30 Mio. €, Earn-out-Zahlungsverpflichtungen für Unternehmenserwerbe aus dem Vorjahr von 0,75 Mio. € sowie ein Wertminderungsaufwand auf einen Geschäfts- oder Firmenwert von 2,00 Mio. € enthalten. Nach Bereinigung um Sondereffekte erwirtschaftete das Segment *Americas & UK* ein Ergebnis von -2,44 Mio. € mit einer Umsatzrentabilität von -2%.

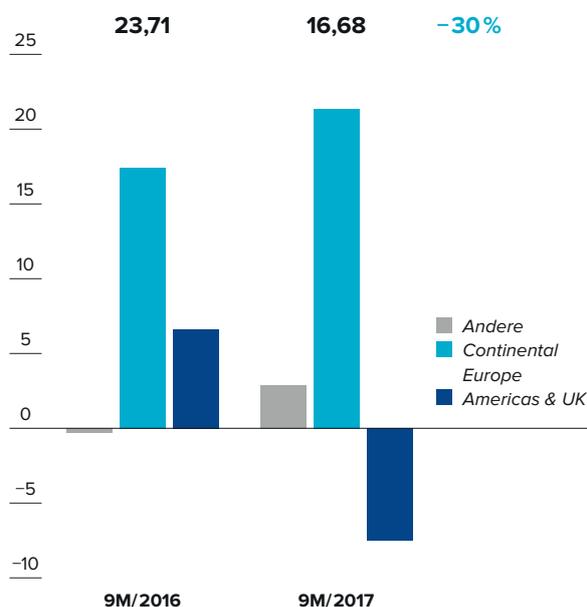
Im Segment *Continental Europe* hingegen stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) in den ersten neun Monaten 2017 um 3,89 Mio. € auf 21,29 Mio. € (9M/2016: 17,40 Mio. €). Die Umsatzrentabilität, bezogen auf die externen Umsätze, lag aufgrund der hohen Auslastung und infolge verbesserter Skaleneffekte in Spanien, Deutschland und der Schweiz bei 13% (9M/2016: 12%).

Das Ergebnis des Bereichs *Andere* stieg im Berichtszeitraum auf 2,88 Mio. € (9M/2016: -0,32 Mio. €). Im Bereich *Andere*, der in der Segmentberichterstattung als Überleitungsspalte dargestellt wird, sind Sachverhalte ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind. Darüber hinaus sind darin nicht zugeordnete Teile der Holding enthalten, zum Beispiel aus zentral verantworteten Geschäftsvorfällen, oder Umsatzerlöse, die nur gelegentlich für die Tätigkeit des Unternehmens anfallen. Ferner enthält die Überleitung im

Wesentlichen die Aufwendungen für CODE_n. Die Verbesserung im Bereich *Andere* im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist primär auf höhere Umlagen an die beiden operativen Segmente sowie auf Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Ergebnis (EBT) nach Segmenten in den ersten neun Monaten 2017

in Mio. €



Ergebnis (EBT) nach Segmenten in den ersten neun Monaten 2017

	9M/2017		9M/2016		Δ Mio. €
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
<i>Americas & UK</i>	-7,49	-5%	6,63	4%	-14,12
<i>Continental Europe</i>	21,29	13%	17,40	12%	3,89
<i>Andere</i>	2,88	-	-0,32	-	3,20
GFT Konzern	16,68	5%	23,71	8%	-7,03

Ergebnis (EBT) nach Segmenten im dritten Quartal 2017

	Q3/2017		Q3/2016		Δ Mio. €
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
<i>Americas & UK</i>	-1,16	-3%	2,18	4%	-3,34
<i>Continental Europe</i>	6,37	12%	7,34	15%	-0,97
<i>Andere</i>	1,95	-	-0,41	-	2,36
GFT Konzern	7,16	7%	9,11	9%	-1,95

Ertragslage des Konzerns nach Ertrags- und Aufwandspositionen in den ersten neun Monaten 2017

In den ersten neun Monaten 2017 lagen die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 1,32 Mio. € um 1,43 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (9M/2016: 2,75 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten positive Wechselkurseffekte in Höhe von 0,10 Mio. € (9M/2016: 0,74 Mio. €).

Der **Aufwand der bezogenen Leistungen** reduzierte sich im Berichtszeitraum um 5,07 Mio. € auf 40,59 Mio. € (9M/2016: 45,66 Mio. €). Diese Position beinhaltet den Zukauf von externen Leistungen, die im Berichtszeitraum verstärkt von internen Mitarbeitern erbracht wurden. Das Verhältnis zwischen dem Aufwand für bezogene Leistungen und den Umsatzerlösen fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 Prozentpunkte niedriger aus und lag bei 13% (9M/2016: 15%).

Der **Personalaufwand** legte im Berichtszeitraum um 14,04 Mio. € auf 202,53 Mio. € (9M/2016: 188,49 Mio. €) zu. Die Steigerung ist auf eine höhere durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den ersten Monaten 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, auf den verstärkten Ersatz zugekaufter Leistungen durch interne Mitarbeiter sowie auf Abfindungszahlungen in Großbritannien und den USA im Rahmen der Anpassung der Vertriebsorganisation in diesen Ländern zurückzuführen.

Das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen (Personalaufwandsquote) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 60% auf 64%.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** lagen in den ersten neun Monaten 2017 mit 9,24 Mio. € um 0,64 Mio. € über dem Vorjahreswert (9M/2016: 8,60 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf den Kundenstamm aus der Purchase Price Allocation (PPA) der Habber Tec Brazil in Höhe von 0,48 Mio. € (9M/2016: 0,29 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich im Berichtszeitraum um 3,26 Mio. € auf 45,62 Mio. € (9M/2016: 48,88 Mio. €). Maßgebliche Kostenblöcke waren hierbei die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen, die um 3,49 Mio. € auf 41,50 Mio. € (9M/2016: 44,99 Mio. €) sanken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zudem Wechselkurseffekte und die sonstigen Steuern.

Das **Finanzergebnis** lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 bei -1,19 Mio. € (9M/2016: -1,70 Mio. €).

4. Finanzlage

Zur langfristigen Ausrichtung der Finanzierung hat die GFT Technologies SE als Muttergesellschaft des GFT Konzerns neben mehreren Schuldscheindarlehnungsverträgen einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag mit einer festen Laufzeit von fünf Jahren über einen Betrag von bis zu 80,00 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2015 mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus der Deutsche Bank AG, der Landesbank Baden-Württemberg sowie der UniCredit Bank AG, abgeschlossen. Der Betrag von bis zu 80,00 Mio. € setzt sich aus zwei Tranchen zusammen, einer Fazilität A über bis zu 40,00 Mio. € als Barkreditlinie und einer Fazilität B über bis zu 40,00 Mio. € als revolvingende Barkreditlinie. Zum 30. September 2017 betrug die Inanspruchnahme von Fazilität A 40,00 Mio. € und von Fazilität B 26,00 Mio. €. Die Verzinsung ist variabel. Sie erfolgt für beide Fazilitäten als pro Kalenderjahr in Abhängigkeit von der Verschuldung des GFT Konzerns festgelegter fixer Aufschlag auf den jeweils gewählten Euribor – 1, 2, 3 oder 6 Monate.

Zum 30. September 2017 betrug der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** 46,86 Mio. € und lag somit 15,43 Mio. € unter dem Jahresendwert 2016 (62,29 Mio. €). Der Rückgang respektive Mittelabfluss ist maßgeblich auf stichtagsbezogene Working-Capital-Effekte zurückzuführen.

Der GFT Konzern verfügte zum 30. September 2017 über noch nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 52,63 Mio. €. Die Netto-Liquidität des GFT Konzerns als Bestandteil der bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich der Finanzverbindlichkeiten veränderte sich von -42,05 Mio. € zum 31. Dezember 2016 auf -56,51 Mio. € zum 30. September 2017. Die Veränderung der Netto-Liquidität gegenüber dem Jahresendwert 2016 resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

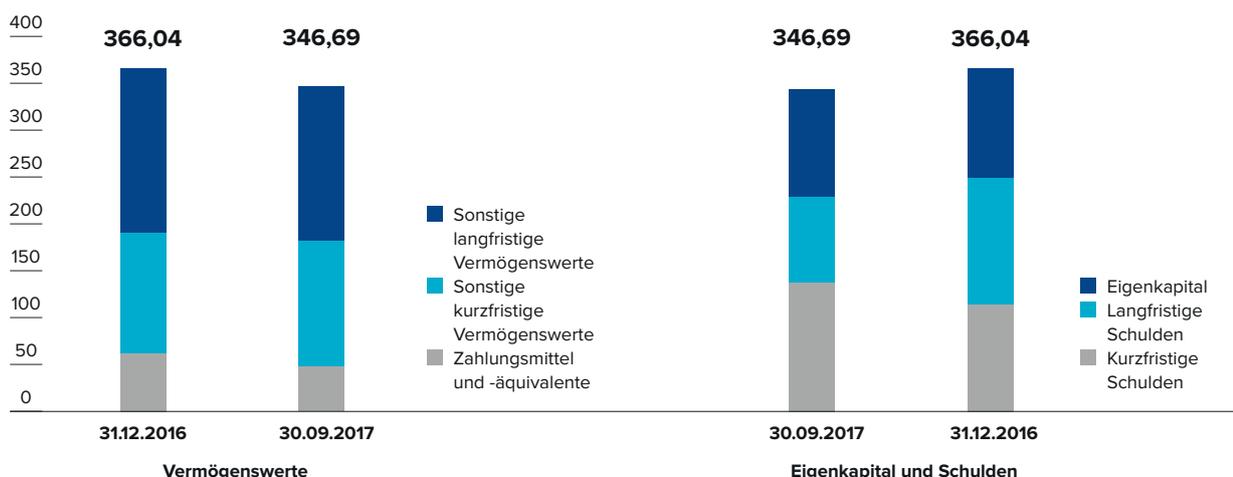
Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 2,37 Mio. € und lag damit um 4,39 Mio. € über dem Vorjahreswert (9M/2016: -2,02 Mio. €). Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von -0,50 Mio. € (9M/2016: -23,09 Mio. €) sowie die höheren Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen in Höhe von 11,24 Mio. € (9M/2016: 8,60 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber nachteilig wirkten sich das geringere Periodenergebnis in Höhe von 14,19 Mio. € (9M/2016: 18,08 Mio. €), die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Schulden in Höhe von -10,25 Mio. € (9M/2016: -2,63 Mio. €) sowie die Veränderungen der anderen Vermögenswerte in Höhe von -9,18 Mio. € (9M/2016: -2,34 Mio. €) aus. Die Erhöhung der Abschreibungen ist maßgeblich beeinflusst durch die Wertberichtigung eines Geschäfts- oder Firmenwertes im Segments *Americas & UK* im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von 2,00 Mio. €.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2017 um 6,99 Mio. € auf -5,78 Mio. € (9M/2016: -12,77 Mio. €), maßgeblich bedingt durch geringere Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente in Höhe von -0,34 Mio. € (9M/2016: -6,66 Mio. €). Die Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von -4,09 Mio. € (9M/2016: -5,92 Mio. €) betrafen im Wesentlichen Standardinvestitionen im IT-Bereich.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf -11,07 Mio. € gegenüber 13,06 Mio. € in der Vorjahresperiode. Der Rückgang in Höhe von 24,13 Mio. € ist im Wesentlichen auf geringere Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen in Höhe von 0,27 Mio. € (9M/2016: 22,01 Mio. €) zurückzuführen. Die auf der Hauptversammlung am 31. Mai 2017 beschlossene Dividendenzahlung an Unternehmenseigner führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von -7,90 Mio. € (9M/2016: -7,90 Mio. €), was letztlich den wesentlichen Teil des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit im Berichtszeitraum ausmachte.

5. Vermögenslage

Konzernbilanzstruktur zum 30. September 2017
in Mio. €



Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Sonstige langfristige Vermögenswerte	165,01	175,54
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	134,82	128,21
Wertpapiere, Zahlungsmittel und -äquivalente	46,86	62,29
	346,69	366,04

Eigenkapital und Schulden

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital	118,18	117,18
Langfristige Schulden	93,83	134,65
Kurzfristige Schulden	134,68	114,21
	346,69	366,04

Zum 30. September 2017 betrug die Bilanzsumme des GFT Konzerns 346,69 Mio. € und lag damit 19,35 Mio. € unter der Bilanzsumme zum Ende des Geschäftsjahres 2016 (366,04 Mio. €). Die Reduzierung der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln sowie an langfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2017 betragen 165,01 Mio. € gegenüber 175,54 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Der Rückgang um 10,53 Mio. € resultierte insbesondere aus der Abnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte um -6,36 Mio. € auf 100,72 Mio. € (31. Dezember 2016: 107,07 Mio. €). Darin enthalten sind Wertberichtigungen eines Geschäfts- oder Firmenwertes im Segment *Americas & UK* per 30. Juni 2017 in Höhe von 2,00 Mio. € sowie Währungseffekte. Überdies wurde die nach der Equity-Methode bilanzierte 25,1%ige Beteiligung (31. Dezember 2016: 0,36 Mio. €) an der Parkpocket GmbH, München, mit Wirkung zum 1. September 2017 verkauft. Die Veräußerung der Finanzanlage hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des GFT Konzerns.

Zum 30. September 2017 betragen die **kurzfristigen Vermögenswerte** 181,68 Mio. € und lagen mit 8,82 Mio. € unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2016 (31. Dezember 2016: 190,50 Mio. €). Ausschlaggebend für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang der liquiden Mittel um 15,43 Mio. € von 62,29 Mio. € auf 46,86 Mio. €. Gegenläufig zur Verringerung der liquiden Mittel wirkten sich im Wesentlichen um 4,74 Mio. € höhere sonstige Vermögenswerte aus. Der Bestand an Kundenforderungen zum 30. September 2017 in Höhe von 115,72 Mio. € (31. Dezember 2016: 117,31 Mio. €) war weiterhin beeinflusst durch Ansprüche aus der einvernehmlichen Beendigung und Endabrechnung eines Implementierungsprojekts zwischen einem Software-Anbieter und dessen Endkunden im Geschäftsjahr 2016, bei dem GFT als Subunternehmer agierte.

Das **Eigenkapital** hat sich zum 30. September 2017 leicht erhöht und betrug 118,18 Mio. € (31. Dezember 2016: 117,18 Mio. €). Dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Periodenergebnis in Höhe von 14,19 Mio. €, vermindert um die Auszahlung der Dividende im Juni 2017 in Höhe von 7,90 Mio. €, standen dabei insbesondere negative Veränderungen des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung in Höhe von 4,65 Mio. € gegenüber – vor allem aufgrund der Abwertung des britischen Pfunds. Die sonstigen Positionen blieben weitgehend unverändert.

Zum 30. September 2017 betrug die **Eigenkapitalquote** 34% und lag somit 2 Prozentpunkte über dem Jahresendwert 2016 von 32%.

Die **langfristigen Schulden** verminderten sich um 40,82 Mio. € und beliefen sich zum 30. September 2017 auf 93,83 Mio. € (31. Dezember 2016: 134,65 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die vollständige Zuordnung von variablen Kaufpreisverbindlichkeiten sowie bedingten Gegenleistungen für Unternehmenserwerbe in Höhe von 32,84 Mio. € zu den kurzfristigen Schulden zurückzuführen. Des Weiteren verringerten sich die Finanzverbindlichkeiten um 5,72 Mio. € und betragen 80,32 Mio. € (31. Dezember 2016: 86,04 Mio. €) zum 30. September 2017.

Die **kurzfristigen Schulden** verzeichneten eine Zunahme um 20,48 Mio. € und betragen zum Ende des dritten Quartals 134,68 Mio. € gegenüber 114,21 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Der Anstieg insgesamt resultierte überwiegend aus der Zunahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 29,36 Mio. € auf 31,27 Mio. € (31. Dezember 2016: 1,91 Mio. €) und stand maßgeblich im Zusammenhang mit der Umgliederung von variablen Kaufpreisverbindlichkeiten sowie bedingten Gegenleistungen für Unternehmenserwerbe aus den langfristigen Schulden. Daneben stiegen die Finanzverbindlichkeiten um 4,75 Mio. € auf 23,06 Mio. € (31. Dezember 2016: 18,31 Mio. €) an, während sich insbesondere die sonstigen Verbindlichkeiten um 7,68 Mio. € auf 34,29 Mio. € (31. Dezember 2016: 41,97 Mio. €) verringerten.

Die **Fremdkapitalquote** im GFT Konzern reduzierte sich zum 30. September 2017 insbesondere aufgrund der geringeren Verschuldung um 2 Prozentpunkte auf 66% gegenüber einer Quote zum 31. Dezember 2016 von 68%.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Zum 30. September 2017 beschäftigte der GFT Konzern 4.666 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 2% gegenüber dem Ende der Vorjahresperiode (30. September 2016: 4.749). Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (30. Juni 2017: 4.739) verringerte sich die Mitarbeiterzahl um 2%.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Segment *Americas & UK* lag zum 30. September 2017 mit 1.158 Vollzeitkräften um 11% unter dem Niveau der Vorjahresperiode (30. September 2016: 1.299). Im Vergleich zum 30. Juni 2017 (1.222) sank die Mitarbeiterzahl in diesem Segment um 5%. Grund hierfür waren Restrukturierungsmaßnahmen in Großbritannien und den USA, die sich auch auf die nachgeordneten Entwicklungszentren in Polen und Brasilien erstreckten.

Im Segment *Continental Europe* stieg die Mitarbeiterzahl in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreswert um 1% auf 3.388 (30. September 2016: 3.344). Zum Ende des zweiten Quartals 2017 waren es noch 3.398 Mitarbeiter (+/-0%).

In der Holding waren zum Ende des dritten Quartals 120 Mitarbeiter beschäftigt, was einer Zunahme gegenüber dem 30. September 2016 (106) von 13% entspricht und auf dem Niveau des Vorquartals blieb (30. Juni 2017: 119). Der hier erfolgte Mitarbeiteraufbau diente im Wesentlichen dem Ausbau von IT-Security-Kapazitäten.

In Deutschland erhöhte sich die Mitarbeiterzahl zum 30. September 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 20% auf 343 (30. September 2016: 287), und gegenüber dem Vorquartal um 6% (30. Juni 2017: 325).

Der produktive Auslastungsgrad bezogen auf den Einsatz von Produktionsmitarbeitern in Kundenprojekten betrug im Berichtszeitraum 89% (9M/2016: 90%).

Mitarbeiter nach Geschäftsbereichen Q3/2017 im Vergleich zu Q3/2016

	30.09.2017	30.09.2016	Δ %
<i>Americas & UK</i>	1.158	1.299	-11%
<i>Continental Europe</i>	3.388	3.344	1%
<i>Andere (Holding)</i>	120	106	13%
Gesamt	4.666	4.749	-2%

Mitarbeiter nach Geschäftsbereichen Q3/2017 im Vergleich zu Q2/2017

	30.09.2017	30.06.2017	Δ %
<i>Americas & UK</i>	1.158	1.222	-5%
<i>Continental Europe</i>	3.388	3.398	0%
<i>Andere (Holding)</i>	120	119	0%
Gesamt	4.666	4.739	-2%

Mitarbeiter nach Ländern Q3/2017 im Vergleich zu Q3/2016

	30.09.2017	30.09.2016	Δ %
Spanien	2048	1977	4%
Brasilien	675	757	-11%
Italien	561	550	2%
Polen	500	590	-15%
Deutschland	343	287	20%
Großbritannien	182	237	-23%
Mexiko	137	116	18%
Costa Rica	115	101	14%
Schweiz	56	46	22%
USA	45	77	-42%
Kanada	4	11	-64%
Gesamt	4.666	4.749	-2%

Mitarbeiter nach Ländern Q3/2017 im Vergleich zu Q2/2017

	30.09.2017	30.06.2017	Δ %
Spanien	2048	2032	1%
Brasilien	675	688	-2%
Italien	561	571	-2%
Polen	500	532	-6%
Deutschland	343	325	6%
Großbritannien	182	201	-9%
Mexiko	137	147	-7%
Costa Rica	115	124	-7%
Schweiz	56	57	-2%
USA	45	58	-22%
Kanada	4	4	0%
Gesamt	4.666	4.739	-2%

Die Mitarbeiterzahl wird auf Basis von Vollzeitkräften berechnet. Teilzeitkräfte sind anteilig enthalten. Veränderungen der Mitarbeiterzahl werden im Vergleich zu den Stichtagswerten der entsprechenden Vorjahresperiode dargestellt und zusätzlich mit den Stichtagswerten zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres verglichen.

7. Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung des GFT Konzerns

Die am 24. Oktober 2017 bekanntgegebene Prognoseanpassung des GFT Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 wird bestätigt. Die Änderung der Prognose erfolgte aufgrund verstärkter Einsparungen zweier Kunden im Bereich Investment Banking im vierten Quartal und erhöhter Investitionen in die Erweiterung des Branchenfokus auf Industriekunden. Der GFT Konzern wird mit den beiden Finanzinstituten im Investment Banking 2017 rund 10 Mio. € weniger Umsatz als zuvor geplant erzielen. Obwohl sich das Geschäft mit digitalen Lösungen weiterhin dynamisch entwickelt, können die ausbleibenden Umsätze nicht ausgeglichen werden.

Das Ergebnis wird 2017 durch ausbleibende Margen aus der reduzierten Umsatzprognose, eine niedrigere Auslastung sowie höhere Restrukturierungskosten als bisher erwartet belastet. Darüber hinaus verstärkt GFT die Investitionen in die Ausweitung des digitalen Lösungsportfolios mit Fokus auf Industriekunden.

Operative Ziele des GFT Konzerns für das Geschäftsjahr 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein **Konzernumsatz** von 415,00 Mio. € (zuvor 425,00 Mio. €) erwartet.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (**EBITDA**) soll 34,00 Mio. € (zuvor 42,00 Mio. €) und das Vorsteuerergebnis (**EBT**) 18,00 Mio. € (zuvor 26,00 Mio. €) betragen.

Der produktive **Auslastungsgrad** wird mit 88% voraussichtlich um 2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (2016: 90%) liegen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet GFT eine Stabilisierung des Geschäfts mit den beiden Großkunden auf dem Niveau des vierten Quartals 2017, eine weiterhin dynamische Umsatzentwicklung mit digitalen Lösungen für die Finanzbranche sowie erste Umsätze mit Industriekunden. Die Investitionen in den Ausbau des digitalen Lösungsangebots werden merklich erhöht. GFT geht dennoch davon aus, dass sich durch den Wegfall von negativen Sondereffekten das EBITDA im Jahr 2018 auf 39,00 Mio. € und das EBT auf 25,00 Mio. € erhöhen werden. Insgesamt rechnet das Unternehmen für 2018 mit einem Umsatz von 415,00 Mio. €.

Mittelfristige Perspektiven

GFT plant weiterhin, die mittelfristige Prognose mit einer Umsatzsteigerung auf 800,00 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von rund 12% im Jahr 2022 zu erreichen. Der zugrunde liegende Geschäftsplan geht von einem kontinuierlichen organischen Wachstum in Kombination mit gezielten Zukäufen aus.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beruhen auf den im Geschäftsbericht 2016 und im Halbjahresfinanzbericht 2017 dargestellten Annahmen bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Finanzsektors sowie der IT-Branche. Die Prognosen schließen alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse ein, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des GFT Konzerns haben könnten.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß §50 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Stuttgart, 9. November 2017

Passiva

in €	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	42.147.782,15	42.147.782,15
Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	22.243.349,97	22.243.349,97
Ergebnisneutrale Veränderungen	-21.062.278,54	-20.296.182,84
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		
Versicherungsmathematische Verluste	-2.642.519,07	-2.764.248,94
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-2.432.018,47	2.215.605,09
Konzernbilanzgewinn	53.598.924,32	47.311.135,14
	118.179.186,36	117.183.386,57
Schulden		
Langfristige Schulden		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	32.843.970,47
Finanzverbindlichkeiten	80.316.500,78	86.035.062,67
Rückstellungen für Pensionen	8.777.033,91	8.689.968,64
Sonstige Rückstellungen	1.150.261,67	1.490.306,35
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.585.974,46	5.591.639,19
	93.829.770,82	134.650.947,32
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	35.514.786,40	37.064.690,69
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.202.414,52	2.437.281,25
Finanzverbindlichkeiten	23.059.095,87	18.308.325,27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.343.623,79	12.516.758,54
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.273.398,46	1.913.480,78
Sonstige Verbindlichkeiten	34.290.448,22	41.967.283,30
	134.683.767,25	114.207.819,84
	346.692.724,43	366.042.153,73

9. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017, GFT Technologies SE

in €	9M/2017	9M/2016	Q3/2017	Q3/2016
Umsatzerlöse	316.524.082,96	314.283.094,63	98.755.074,96	106.257.622,89
Sonstige betriebliche Erträge	1.323.627,99	2.749.101,17	249.825,64	587.510,73
	317.847.710,95	317.032.195,80	99.004.900,60	106.845.133,62
Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.588.511,45	45.657.058,04	13.470.947,49	15.079.633,39
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	167.790.176,93	156.390.612,93	49.906.900,54	51.272.974,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	34.743.414,78	32.098.953,04	11.076.800,35	10.669.302,71
	202.533.591,71	188.489.565,97	60.983.700,89	61.942.277,36
Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9.244.521,65	8.598.882,89	3.169.653,16	2.918.041,82
Wertminderungsaufwand auf Geschäfts- oder Firmenwerte	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.616.573,51	48.884.798,95	13.794.920,90	17.362.458,60
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	17.864.512,62	25.401.889,95	7.585.678,15	9.542.722,45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160.034,12	156.625,96	21.238,41	34.842,59
Ergebnisanteile aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-11.664,09	11.970,39	-2.178,95	4.428,95
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte	0,00	-420.765,41	1.388,03	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.335.588,04	1.443.910,78	450.192,94	474.699,40
Finanzergebnis	-1.187.218,02	-1.696.079,84	-429.745,46	-435.427,86
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.677.294,61	23.705.810,11	7.155.932,70	9.107.294,59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.491.721,63	5.629.587,77	1.080.726,53	3.236.739,14
Periodenüberschuss Gesamtunternehmen	14.185.572,98	18.076.222,34	6.075.206,17	5.870.555,45
Ergebnis je Aktie – unverwässert	0,54	0,69	0,23	0,22
Ergebnis je Aktie – verwässert	0,54	0,69	0,23	0,22

10. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017, GFT Technologies SE

in €	9M/2017	9M/2016	Q3/2017	Q3/2016
Periodenüberschuss Gesamtunternehmen	14.185.572,98	18.076.222,34	6.075.206,17	5.870.555,45
A.) Bestandteile, die niemals in die GuV umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	167.924,72	9.355,74	130.256,57	-702,42
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	-46.194,85	-2.564,68	-46.194,85	172,29
Sonstiges (Teil-)Ergebnis A.)	121.729,87	6.791,06	84.061,72	-530,13
B.) Bestandteile, die in die GuV umgegliedert werden könnten				
Währungsumrechnung aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-621.084,17	0,00	-621.084,17	0,00
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften: Gewinne/Verluste während des Geschäftsjahres	-4.026.539,39	-7.494.795,42	-1.380.753,88	-1.372.885,05
	-4.026.539,39	-7.494.795,42	-1.380.753,88	-1.372.885,05
Sonstiges (Teil-)Ergebnis B.)	-4.647.623,56	-7.494.795,42	-2.001.838,05	-1.372.885,05
Sonstiges Ergebnis	-4.525.893,69	-7.488.004,36	-1.917.776,33	-1.373.415,18
Gesamtergebnis	9.659.679,29	10.588.217,98	4.157.429,84	4.497.140,27

11. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS, ungeprüft)

zum 30. September 2017, GFT Technologies SE

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
in €		
Stand zum 1. Januar 2016	26.325.946,00	42.147.782,15
Dividendenausschüttung Juni 2016		
Aufzinsung variable Kaufpreisverbindlichkeit		
Gesamtergebnis der Periode 01.01. – 30.09.2016		
Stand zum 30. September 2016	26.325.946,00	42.147.782,15
Stand zum 1. Januar 2017	26.325.946,00	42.147.782,15
Dividendenausschüttung Juni 2017		
Aufzinsung variable Kaufpreisverbindlichkeit		
Gesamtergebnis der Periode 01.01. – 30.09.2017		
Stand zum 30. September 2017	26.325.946,00	42.147.782,15

¹ Periodenüberschuss

Gewinnrücklagen		Sonstiges Ergebnis		Konzernbilanz Gewinne/Verluste	Gesamt
Andere Gewinnrücklagen	Ergebnisneutrale Veränderungen	Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Gewinne (+) Verluste (-)	
22.243.349,97	-3.201.360,01	8.678.759,88	-2.727.351,59	30.980.236,76	124.447.363,16
				-7.897.783,80	-7.897.783,80
	-350.838,63				-350.838,63
		-7.494.795,42	6.791,06	18.076.222,34 ¹	10.588.217,98
22.243.349,97	-3.552.198,64	1.183.964,46	-2.720.560,53	41.158.675,30	126.786.958,71
22.243.349,97	-20.296.182,84	2.215.605,09	-2.764.248,94	47.311.135,14	117.183.386,57
				-7.897.783,80	-7.897.783,80
	-766.095,70				-766.095,70
		-4.647.623,56	121.729,87	14.185.572,98 ¹	9.659.679,29
22.243.349,97	-21.062.278,54	-2.432.018,47	-2.642.519,07	53.598.924,32	118.179.186,36

12. Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017, GFT Technologies SE

in €	9M/2017	9M/2016
Periodenüberschuss	14.185.572,98	18.076.222,34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.491.721,63	5.629.587,77
Zinsergebnis	1.175.553,94	1.287.284,82
Gezahlte Zinsen	-808.788,37	-877.398,75
Gezahlte Ertragsteuern	-3.807.519,90	-5.588.973,56
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Wertminderungsaufwand für immaterielle Vermögensgegenstände	11.244.521,66	8.598.882,89
Veränderungen der Rückstellungen	-703.886,09	-2.574.454,82
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.511.727,82	1.558.063,90
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Wertpapieren	34.461,89	-66.124,17
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-497.116,75	-23.089.441,01
Veränderungen der anderen Vermögenswerte	-9.184.777,30	-2.339.742,89
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-10.246.482,17	-2.630.968,68
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.371.533,70	-2.017.062,16
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	24.077,00	79.600,52
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.088.086,95	-5.920.632,74
Auszahlungen für Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte	-2.076.865,53	-401.616,33
Einzahlungen für Dritten gewährte Kredite und Darlehen	619.755,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-338.519,11	-6.661.892,90
Erhaltene Zinsen	75.437,27	134.276,74
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.784.202,32	-12.770.264,71
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	268.761,69	22.005.891,83
Auszahlungen aus der Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	-1.236.552,98	-1.047.932,24
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-7.897.783,80	-7.897.783,80
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen Verbindlichkeiten	-2.200.000,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.065.575,09	13.060.175,79
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-950.949,46	-1.170.513,18
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-15.429.193,17	-2.897.664,26
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.290.469,48	46.977.516,05
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	46.861.276,31	44.079.851,79

13. Informationen über Geschäftssegmente (IFRS, ungeprüft)

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017, GFT Technologies SE

in Tsd. €	GFT			
	<i>Americas & UK</i>		<i>Continental Europe</i>	
	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016
Umsatzerlöse mit externen Kunden	151.654	166.237	164.194	145.621
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftssegmenten	4.054	3.298	56.514	57.906
Gesamte Umsatzerlöse	155.708	169.535	220.708	203.527
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen sowie Wertminderungsaufwand auf immaterielle Vermögensgegenstände	-5.835	-3.603	-4.707	-4.321
Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen außer planmäßige Abschreibungen	26	6	10	845
Zinserträge	273	237	425	380
Zinsaufwendungen	-1.377	-1.348	-621	-754
Anteiliges Periodenergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBT)	-7.492	6.633	21.286	17.401

Summe

Überleitung

GFT Konzern

	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016	9M/2017	9M/2016
	315.848	311.858	676	2.424	316.524	314.283
	60.568	61.204	-60.568	-61.204	0	0
	376.416	373.062	-59.892	-58.780	316.524	314.283
	-10.542	-7.924	-703	-675	-11.245	-8.599
	36	851	1.476	-2.409	1.512	-1.558
	698	617	-538	-460	160	157
	-1.998	-2.102	662	658	-1.336	-1.444
	0	0	-12	12	-12	12
	13.794	24.034	2.883	-328	16.677	23.706



GFT Technologies SE
Investor Relations
Andrea Wlcek
Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 62042-440
F +49 711 62042-101

ir@gft.com

Impressum

Konzeption und Text
GFT Technologies SE, Stuttgart
www.gft.com

Konzept, Design und Satz
sam waikiki, Hamburg
www.samwaikiki.de

Copyright 2017, GFT Technologies SE, Stuttgart